

Hannover, den 13. Dezember 1905.
An Lokalanwalt 107

Großherzoglich Meiningen-Ministerium

wollen alsdann Untersuchungen
nicht überlassen, daß wir sich die
Freiheit nimmt, Kassenpläne mit
wissenschaftlicher Grundlage zu be-
stimmten, und bitten Sie daher ob dieser
Belastigung sich für eine Unterstützung.

Auf mein von dem Großherzoglichen
Ministerium des Innern, Abteilung
für Schulangelegenheiten genehmigtes
Gesuch um Genehmigung zur Er-
richtung einer höheren Privatschule
gemäß dem Bescheid vom 12.

September cr. N: 30643 ist nachfol-
gend in beiliegender Abschrift beifolgt.

Es ist in Folge der Angelegenheit
sicher, daß in Sprendlingen noch keine

höhere Schule existiert, so sehr
ist die Absicht, am Sonntag Ostern
eine höhere Privatschule zu errichten.

Die zugedachte Anzahl wird nach
dem Lehrplan unterrichtet, der sich
an dem in der beigefügten Real-
schule mit vollständigem Lateinunterricht
verfolgt, und die Klassen Sexta bis
Tertia incl. umfassen. Sollten aber die

O. C.

Die Großherzoglich Meiningen-Ministerium

zu

Sprendlingen.

Grüßende eines Höflichen Dienstherrn.
 In dem Vorzug stehen, so bin ich sehr
 damit, eine solche Auskunft anzugeben.

Ist doch mich wohl nur wegen
 meinen Hoffnungen zu geben, daß die
 Großherzogliche Landesverwaltung auf
 die Untersuchung sich nicht
 unternehmen zu lassen wohlwollend
 stellen und mich schon weitlich nicht
 unterlegen sind. Ich würde mir die
 solche Aufgabe, ob die Posten die
 meinend in der Lage ist, mir für
 die neue Zeit ein Lokal zu unterrichten
 gemacht und Anordnung zu stellen.

Es würde mir sehr angenehm sein,
 wenn mir in Lese ein geeigneter
 Lokal gegeben. Sobald ich einen solchen
 in Lese habe, werde ich mich sofort
 mit einer Angabe an die Großherzogliche
 Anweisungskommission zu Oberbach
 wenden.

Der Redakteur 201, in Lesebach.

Der Großherzogliche Landesverwaltung
 ganz ergebenster

Bayer
, der Kaiserliche Hofbeamte

9. 11. 06 Berlin

Mein Anwesen auf
 Ost Berlin am 13. Sept. 05

Da die Briefkasten nicht
 hinlänglich besetzt sind
 und es sehr wohl
 mit der Zeit zu
~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~
 die Posten zu
 nicht mehr haben können
 und nur die in der

Grüßende die Erlaubnis
 mich die Briefkasten
 besetzen sollen und ich
 sehr gern (Mittel wegen
 Mangel der Mittel zu
 Anordnung geben

In der 4. Posten Lese
 wenn die Posten ganz
 gemacht werden
 mich haben
 24. Sept. Dreierich

Hannover, den 18. Dezember 1905
Am Bokemahle 1 I^{II}

Großherzogliche Bürgermeisterei

wolle es dem Unterzeichneten nicht übelnehmen, daß er sich die Freiheit nimmt, dieselbe mit nachstehender Angelegenheit zu belästigen, und bittet derselbe ob dieser Belästigung höflichst um Entschuldigung.

Auf mein an das Großherzogliche Ministerium des Inneren, Abteilung für Schulangelegenheiten gerichtetes Gesuch um Genehmigung zur Errichtung einer höheren Privatschule ging mir das Restrikt vom 12. September a. N: 306043 zu, welches ich in beglaubigter Abschrift beifüge.

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß in Sprendlingen noch keine Höhere Schule existiert, so habe ich die Absicht am dortigen Orte eine höhere Privatschule zu errichten. Die projektierte Anstalt wird nach dem Lehrplan unterrichten, der sich an den einer hessischen Realschule mit wahlfreiem Lateinunterrichte anlehnt, und die Klassen Sexta bis Tertia incl. umfassen. Sollte aber die

An

die Großherzogliche Bürgermeisterei

zu

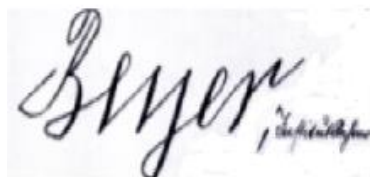
Sprendlingen

Gemeinde einer höheren Bürgerschule den Vorzug geben, so bin ich gerne bereit, eine solche Anstalt einzurichten.

Ich darf mich wohl der angenehmen Hoffnung hingeben, daß die Großherzogliche Bürgermeisterei respektive der Gemeinderat sich meinem Unternehmen gegenüber wohlwollend stellen und mir Ihren Beistand nicht versagen wird. Ich erlaube mir die höfliche Anfrage, ob die dortige Gemeinde in der Lage ist, mir für die erste Zeit ein Lokal zu Unterrichtszwecken zur Verfügung zu stellen. Es würde mir sehr angenehm sein, wenn mir in Bälde ein günstiger Bescheid zuginge. Sobald ich einen solchen in Händen habe, werde ich mich sofort mit einer Eingabe an die Großherzogliche Kreisschulkommission zu Offenbach wenden.

Für Rückporto 20Pf in Briefmarken

Der Großherzoglichen Bürgermeisterei
ganz ergebenster



Antwort der Gemeinde

(2^{te} Seite Links)

09.II. 06 Schreiben

Unter Bezugnahme auf
Ihr Schreiben vom 13. Dez. 1905
u. ...??schluß einer ???
???? Entscheidung teilen
Wir Ihnen vor????
Mit, daß wir Ihrer
Anfrage wegen Errichtung
einer Privatschule z.Zt.
nicht näher führen können
??? ??? in unserer
Gemeinde die Erbauung
eines Gas u. Wasserwerkes
Beschlossen haben und uns
Daher keine Mittel wegen
Stellung des ??? zur
Verfügung stehen.
????????????
man diesen ganz wohl
G
gemeinten Gedanken
?mehr ?????

